Unser Gemeindeläufer

- Informationen von und über die Gemeinde Warsow -

Ausgabe 3/2006

Foto: Angela Böttcher

Sie halten die dritte Ausgabe unseres Gemeindeläufers in den Händen! Unser Gemeindeläufer funktioniert nur, wenn jeder mitmacht und nach dem Lesen diese Mappe an seinen Nachbarn persönlich weiterreicht!

Runde zwei ist durch

Nach erfolgreichem Start litten in dieser Runde einige unserer „Gemeindeläufer“ doch unter den tropischen Temperaturen. Wie sonst ist es zu erklären, dass Umwege, Verwirrungen und lange Ruhepausen zu verzeichnen waren.

Ans Ziel kam jedoch schließlich jeder Läufer.

Leider bleibt es aber dann nicht aus, dass bei den letzten Lesern nicht mehr alle Termine aktuell sind.

Darum bitte mehr kurze Sprints einlegen!

Bedanken möchte ich mich bei jenen Einwohnerinnen und Einwohnern, die mich anriefen, wenn der „Gemeindeläufer“ am Ziel zur Abholung bereit lag oder aber mir die Mappe sogar in den Briefkasten steckten.

Gefreut haben wir uns über Ihre Hinweise und Anregungen, Anfragen und Kritiken, die die Meinungsseiten füllten. Ich habe diese Problematiken in der Gemeindevertretersitzung am 31. August 2006 während der Einwohnerfragestunde eingebracht und in dieser Ausgabe des „Gemeindeläufers“ werden Sie die Antworten dazu finden.

Gern geben wir aber bereits hier Ihr Dankeschön an die Gemeindearbeiter weiter:

Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Gemeindearbeiter, die im Winter den Schnee von den Gehwegen räumen und im Sommer die Straßenränder mähen.

Wir hoffen, dass das jetzt vorliegende Exemplar unserer Zeitung wieder Ihr Interesse weckt.

Meinungen und Hinweise sind weiterhin gefragt.

Also, start frei für Runde drei.

Renate Lambrecht

Liebe Einwohner der Gemeinde Warsow,

nach einem heißen Juli, mit tropischen Temperaturen und einem kalten, verregneten August erwarten uns jetzt hoffentlich noch einige schöne Herbsttage.
Ich hoffe, viele von Ihnen hatten Zeit zum Ausspannen und Erholen.
Der Herbst bedeutet aber auch wieder sehr viel Laub, ich möchte Sie bitten, den Gemeindearbeiter zu unterstützen und auch vor Ihren Grundstücken die Wege freizuhalten, denn unser Gemeindearbeiter wäre damit überfordert. In Holthusen kann man übrigens kostenlos Grünschnitt und Laub entsorgen.
Unseren älteren Bürgern empfehle ich wieder, sich mit Herrn Voss zu verständigen, sicher ist er gern bereit, Ihnen zu helfen.

Immer wieder erreichen mich Klagen von Bürgern unserer Gemeinde, die sich über das Nichteinhalten der Mittags- und der Sonntagsruhe beklagen.
Grundsätzlich nochmals dann:
An Sonn- und Feiertagen darf grundsätzlich kein Rasen gemäht, kein Holz gesägt und auch sonst kein anderer Lärm erzeugt werden. Ebenso von montags bis sonnabends in der Zeit von 13:00 bis 15:00 Uhr.
Es ist immer gut, seinen Nachbarn direkt anzusprechen, wenn das aussichtslos ist, dann erst sollte der letzte Weg über das Ordnungsamt genutzt werden, doch dazu sollte es möglichst nicht kommen.
Wir alle sollten uns im gegenseitigen Rücksicht nehmen üben.

Ein Problem kommt mir immer wieder zu Ohren, die allgemeine Zerstörungswut der Kinder und Jugendlichen und die große Unordnung, die immer dort zu finden ist, wo sich Jugendliche treffen. Generell sind ja die Buswartehäuser nicht als Treffpunkt gedacht. Wenn man sich dort schon trifft, warum muss es hinterher wie auf einem Müllhaufen aussehen, ebenso an der Skaterbahn und auf dem alten Sportplatz.
Es gibt also doch eine Menge an Möglichkeiten, die wir für unsere Kinder und Jugendlichen ermöglicht haben. Es stehen überall Mülltonnen und ich würde mir wirklich wünschen, dass wir auch hier an einem Strang ziehen.

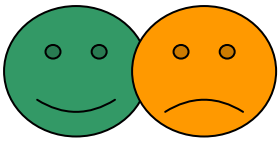
Am **19.9.2006** wird eine Kommission vom Landkreis unsere Dörfer von **15:30 bis 17:30 Uhr** abfahren und anschließend beurteilen, wo wir im Wettbewerb ***"Unser Dorf soll schöner werden, unser Dorf hat Zukunft"*** stehen.

Ich hoffe sehr, dass Sie alle Ihre Grundstücke zusätzlich herausputzen und vielleicht ein wenig herbstlich schmücken.
Lassen Sie uns gemeinsam dafür kämpfen, damit sich alle in unserer Gemeinde wohl fühlen und gerne hier leben.

Ihre Gisela Buller

Meinungen und Anregungen aus „Gemeindeläufer zwei“

Viele Meinungen, ob Lob oder Kritik, wurden geäußert. Einfach toll. Alle Anregungen wurden auf der Gemeindevertretersitzung vorgetragen und natürlich diskutiert, wie kann Abhilfe geschaffen werden, was können wir tun.



Vielen Dank für die rege Mitarbeit.

Über die guten Wünsche zum weiteren guten Gelingen aller Vorhaben für alle Altersgruppen in unserer Gemeinde, sowie die Anerkennung für die bisherige Arbeit freuen wir uns vor allem.

Wir nehmen dieses zum Ansporn in unseren Anstrengungen nicht nachzulassen.

Wie die weiteren Meinungen beweisen, gibt es Dinge, die verbesserungswürdig sind.

Trotz guter Arbeit unserer Gemeindearbeiter gibt es wohl noch Flecken, die nicht so regelmäßig gemäht werden. Dabei handelt es sich um die Gemeindeflächen hinter den Grundstücken Sudeblick und um das unbebaute Grundstück im Sudeblick, mit der *Bitte* dieses auch ab und an zu mähen. Eine Antwort gab es prompt schon von Anwohnern dazu:

Gartenabfälle haben dort nichts zu suchen!

Wir schließen uns dieser Meinung an.

* *Unser Gemeindearbeiter wird hinter dem Sudeblick mähen, bis eine neue Regelung erreicht sein wird.*
* *Die unbebauten Grundstücke sind kein Gemeindeland, werden aber trotzdem gemäht, bis eine neue Lösung erreicht worden ist. An den Eigentümer bzw. Insolvenzverwalter ergeht ein Schreiben, dass dieser seinen Pflichten nachkommen möchte.*

Einen breiten Raum nahm die Straßenbeleuchtung in Warsow ein.

- In der Schweriner Straße leuchten die Lampen und in den anderen Straßen ist es ab 23:00 Uhr sehr dunkel. Besonders unangenehm ist es, wenn man fast täglich nach dieser Zeit von der Arbeit kommt und kaum etwas erkennen kann.
  Außerdem ist es eine Frage der Sicherheit, potenzielle Diebe oder Einbrecher werden regelrecht eingeladen.
  Vorschläge gehen dahin, *wenigstens jede zweite oder dritte Lampe oder aber an Kreuzungen und Einmündungen Lampen durchgehend leuchten zu lassen, nicht nur ab 4:00 Uhr.*
- Zu einem neuen Bürgersteig und einer neuen Hauptstraße gehört eigentlich auch eine neu gestrichene Straßenbeleuchtung. Vielleicht ist das realisierbar.
- Am Ende des Dorfes, am Friedhof, fehlt noch eine Straßenlaterne.

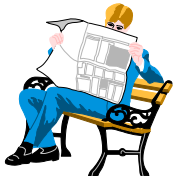
** Die Straßenlampen auch nach 23:00 Uhr, wenigsten in einigen Bereichen, leuchten zu lassen, wird auf technische Machbarkeit geprüft. Spätestens bis 30. November 2006 wird eine Lösung erarbeitet.*
** Das Streichen der Lampen kann z.Zt. nicht realisiert werden, für den Haushalt 2007 wird der finanzielle Rahmen dafür abgeprüft.*
** Für den Standort Friedhof ist keine Straßenbeleuchtung vorgesehen.*

Im Wohngebiet Sudeblick gibt es viele spielende Kinder aber auch viele PKW, Motorräder und LKW, die hier fahren.
Damit eine erhöhte Aufmerksamkeit der Kraftfahrer und eine Verringerung der Geschwindigkeit erreicht wird, werden Vorschläge für eine *verkehrsberuhigte Zone*, *für Tempobegrenzung durch Schild, Aufpflasterung, Blumenkübel o. ä*. gemacht.

Eine verkehrsberuhigte Zone im Sudeblick einzurichten, muss vom Landkreis bearbeitet und entschieden werden.
Ein entsprechender Antrag ist bereits an den Landkreis gestellt worden, wir werden über die Antwort berichten.

Am Spielplatz im Sudeblick fehlt ein Papierkorb. Da der Unrat nicht mit nach Hause genommen wird, fliegt er natürlich regelmäßig in die angrenzenden Vorgärten.

Dieser und weitere Papierkörbe sind seit einiger Zeit bestellt, aber noch nicht geliefert worden.



Dem Skaterplatz fehlt eine Bank, um sich auch mal ausruhen zu können, außerdem wäre die Aufstellung eines Basketballkorbes sehr wünschenswert. Antwort gab es sofort schon von Anwohnern dazu:
Damit man sich genau eure selbst verschuldete Müllhalde ansehen kann.

* *Die Gemeindevertretung macht allen Jugendlichen den Vorschlag zum Selbstbau einer Bank. Material und Anleitung werden von der Gemeinde bereit gestellt. Wer dafür Interesse hat, möchten sich bitte bei Herrn Voß melden.*
* *Für die Beschaffung des Basketballkorbnetzes hat sich Herr Karsten Wolf bereit erklärt. Interessierte Jugendliche können mit ihm in Verbindung treten.*

Es gibt wohl noch Einwohner, die die Ruhe an Wochenenden durch Sägen oder Rasen mähen empfindlich stören.
Ein Vorschlag: *Strafkatalog der Gemeinde.*

Einen Strafkatalog wird es in der Gemeinde nicht geben. Falls das freundliche Gespräch mit dem Nachbar nicht ausreicht, kann in hartnäckigen Fällen das Ordnungsamt informiert werden.
(Siehe auch das Anschreiben unserer Bürgermeisterin.)

DSL für Warsow ?

Sicher erinnert sich jeder an den Aufruf im letzten Gemeindeläufer zur Interessenbekundung für die Einrichtung eines DSL – Anschlusses.

Die Resonanz war umwerfend - **84 Interessenten !**

Diese Listen haben wir nun mit dem abgebildeten Schreiben an die Deutsche Telekom AG gesandt. Von dort erwarten wir für Warsow eine hoffentlich positive Antwort.

9. August 2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit mehreren Jahren wird der Zugang zum Internet für Gewerbetreibende und ebenso für Privatpersonen immer notwendiger und auch interessanter. Dafür ist besonders der schnelle Zugang mit Hilfe von DSL die beste Möglichkeit unkompliziert und sicher die Vielfalt des Internets geschäftlich und persönlich zu nutzen.

Leider ist dieses in unserem Anschlussbereich Alt Zachun seit Jahren immer noch nicht möglich. Mehrere Nachfragen ergaben, kein Ausbau der Vermittlungsstelle Alt Zachun geplant, bitte tragen sie sich in unsere Interessendatenbank ein. Viele Haushalte haben sich schon eingetragen, geschehen ist aber bisher noch nichts.

Es liegen zur Zeit 84 Interessenbekundungen (Anlage) allein für den Ort Warsow vor. Darunter 5 Firmen, die auf schnelle Kommunikationsmöglichkeiten angewiesen sind, um sich am Markt behaupten zu können.

Wir meinen, dass es endlich an der Zeit ist, auch alle ländlichen Gebiete schnellstens mit DSL zu versorgen.

Wir erwarten eine für unsere Firmen und Bürger akzeptable Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gisela Buller

Über weitere Ereignisse halten wir Sie auf dem Laufenden . . .

Nico Wernicke Peter Düring

Information des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales

Am 26.08.2006 wurde der Spielplatz am Sudeblick in Warsow in Betrieb genommen.
Nachdem der Bauträger sein Versprechen nicht einhielt, wurden die finanziellen Mittel von der Gemeinde zur Verfügung gestellt, darüber hinaus unterstützte
Herr Dreiucker dieses Vorhaben mit einer Spende, für die wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.
Im Namen der Kinder gilt der Dank allen Einwohnern, die freiwillig die Aufbauarbeiten durchgeführt haben.

Mit diesem Spielplatz wurde für unsere jüngsten Einwohner, fast 10 Jahre nach Beginn der Bauarbeiten im Sudeblick, ein Ort zum ausgelassenen Spielen und Toben geschaffen.

Aus gegebenem Anlass weisen wir an dieser Stelle darauf hin, dass der Spielplatz ausschließlich für die Kinder bis 12 Jahre bestimmt ist, dementsprechend sind auch die Spielgeräte ausgelegt (für ältere Kinder und Jugendliche stehen u. a. der Jugendtreff und die Skaterbahn zur Verfügung).
Wir bitten alle Eltern auf ihre älteren Kinder und Jugendlichen Einfluss zu nehmen, den Spielplatz den „Kleinen“ zu überlassen und die Geräte nicht zu betreten.

Eine Zerstörung der hochwertigen Spielgeräte schadet uns allen und wird zu vielen traurigen Kinderaugen führen. Auch liegen gelassener Müll und Zigarettenkippen zerstören den Anblick und gefährden die Gesundheit unserer Kinder!

Die Spielgeräte wurden doppelt angeschafft, so dass sich die „Kleinen“ demnächst auch in Kothendorf über ihren neuen Spielplatz freuen können.
Abschließend weisen wir darauf hin, dass kein Versicherungsschutz besteht, insbesondere kleinere Kinder beaufsichtigt werden sollten, auch hier gilt:
„Eltern haften für ihre Kinder.“

Thomas Gresens
-Ausschussvorsitzender-

KINDER- UND JUGENDTREFF WARSOW

Geplante Veranstaltungen in den Monaten September, Oktober, November und Dezember 2006:

SEPTEMBER

- Open-Air-Contest Holthusen 8.9.2006
- Radtour mit Picknick 16.9.2006

OKTOBER

- Kennenlerntag für alle Eltern 7.10.2006
  bei Kaffee und Kuchen im KJT
- Kinobesuch in den Ferien
- Tischtennis-Turnier 27.10.2006
  Jugendclubs des Amtsbereiches –Pokalverteidigung
- Kürbis-Schnitzwettbewerb 30.10.2006

NOVEMBER

- Spielenachmittag 11.11.2006

DEZEMBER

- Tischtennis-Turnier 2.12.2006
  Eltern (Verwandte) gegen Kinder im gemütlichen vorweihnachtlichen Rahmen.
- Gemütlicher Lesenachmittag Termin wird noch bekannt gegeben!

Öffnungszeiten KJT Warsow

Montag – Donnerstag
14.30 Uhr bis 17.00 Uhr → ausschließlich Klassenstufen 1 – 6!

17.00 Uhr bis 20.00 Uhr → Klassenstufe 7 und älter!

Freitag	***17.00 Uhr bis 22.00 Uhr***
2. Samstag im Monat	***17.00 Uhr bis 22.00 Uhr***

Kreativnachmittage werden kurzfristig geplant und im KJT bekannt gegeben.
Terminliche Änderungen vorbehalten.

A.Böttcher
Leiter KJT Warsow

Demokratischer Frauenbund – Kothendorf

Geplante Veranstaltungen

September

- 21.09.2006 Busfahrt nach Celle
- 13.09.2006 Frühstück
- 19.09.2006 Kegeln in Holthusen
- 29.09.2006 Spielnachmittag

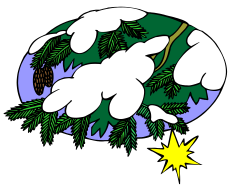
Oktober

- Radtour
- 18.10.2006 Frühstück
- 24.10.2006 Kegeln in Holthusen
- 26.10.2006 Spielnachmittag

November

- 15.11.2006 Frühstück
- 21.11.2006 Kegeln in Holthusen
- Weihnachtsbasteln
- 23.11.2006 Spielnachmittag

Dezember



- 9.12.2006 Weihnachtsfeier

Fehlende Termine werden noch bekannt gegeben!

Ansprechpartner: Heidemarie Schmidt Tel. privat: 038859 5096
Dorfgemeinschaftshaus 03869 70074

1660 Jahre Gemeinde Warsow

2007 – Es wird gefeiert

Bereits zweimal trafen sich einige Frauen und Männer unserer Gemeinde, um das Jubiläumsjahr 2007 vorzubereiten.

Es wird eine Festwoche geben!

Bitte vormerken: 01. Juni 2007 bis 09. Juni 2007

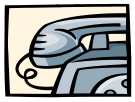
Jeden Tag wird es einen Höhepunkt geben. Wir wollen noch nicht zu viel verraten, aber wir starten mit einem Kinderfest - - den Abschluss bildet ein Festumzug mit Spiel, Spaß und Tanz.

Das Grundkonzept steht, nun beginnt die eigentliche Arbeit. Gute Ideen, helfende Hände und Sponsoren sind jederzeit willkommen.
So wollen fleißige Näherinnen aus Warsow für eine bunte Wimpelkette sorgen.

Dazu ein Aufruf an alle:

Gebraucht werden möglichst einfarbige Stoffreste (jede Menge).

Wir holen das Material auch bei Ihnen ab. Anruf genügt!



Renate Lambrecht	038859 – 5233
Ramona Gildemeister	038859 – 5209

Außerdem suchen wir 1000 kleine Dinge für eine lustige Tombola.

In jedem Haushalt findet sich sicher etwas, was man selbst nicht braucht. Darüber freut sich aber ein anderer, z.B. Bücher, Geschirr, Spielzeug, und, und, und . . . Bitte überlegen Sie schon einmal ganz scharf, wir kommen in den nächsten Wochen darauf zurück.

Gemeinsam wird das Jahr 2007 auch ein unvergessenes Jubiläumsjahr.

Renate Lambrecht

Auszüge aus der Chronik der Gemeinde Warsow

- Ersterwähnung Kothendorf am 29.04.1297
  Urkunde im Urkundenbuch im Landesarchiv Schwerin
- Kothendorf, Sudenmühle, Krumbeck und umliegende Ortschaften gehörten zur Grafschaft Ratzeburg, seit 1223 zur Grafschaft Schwerin und wurden 1358 mecklenburgisch.
- Schon 1525 war ein August Buller als Dorfschulze für Kothendorf eingetragen.
- 1534 werden Kirch Jesar und Kothendorf als Filialen von Warsow genannt. Die Kapelle zu Kothendorf ist wenige Jahre vor der Kirchenvisitation von 1883 eingegangen“ (Aus dem Buch Kunst- und Geschichtsdenkmäler des Großherzogtums Mecklenburg Schwein 1899)
- 1592 war laut Archivangaben eine Besetzung eines Katens in Kothendorf mit dem Landreiter und Hausvogt aus Walsmühlen Lorenz Metze
- Von 1734 – 1766 waren die Ländereien an die Grafschaft Hannover verpfändet
- 1728 regierte hier ein Drost von Lützow
- 1728 erste Erwähnung eines Lorenz Ladewig als gewesener Schmied in Kothendorf musste im Juni 1728 ins Gefängnis (*Wäre noch interessant warum?)*
- 1747 erste Erwähnung eines Mathias Kienke und eines Lorenz Christian Kröger aus Hamburg
- Die erste Landpacht war 1837 auf den Namen Buller eingetragen.
- **Mecklenburgische Vaterlandkunde von W. Raabe von 1857** heißt es:
  - „Kothendorf 2 Meilen südwestlich von Schwerin, Dorf mit 239 Einwohnern hat Erbpächter, 17 Viertelhufner, 4 Büttner worunter 1 Schmied, 2 Häusler, Krug, Schule, Industrieschule, Armenhaus.“
  - „Krumbeck bei Kothendorf hat 8 Erbpächter und 73 Einwohner. Diese auf der Feldmark von Kothendorf ausgebauten Erbpachtstellen erhielten 1848 als besondere Ortschaft den Namen Krumbeck.“
  - „Sudenmühle Erbmühle des August Hinrichs an der Sude 1 ½ Meilen nordöstlich von Hagenow mit 10 Einwohnern.“
- Die erste urkundliche Erwähnung Warsow lässt sich im Jahre 1217 im Archiv als Gut und Kirchdorf Warsow nachvollziehen. Hier schenkte Graf Guncelin von Schwerin am 2. Juli 1217 der Kirche daselbst 1 Hufe Land.
- Im 13. Und 14. Jahrhundert gehörten die Anwesen dem Grafen von Schwerin und wurden zu Gunsten des Domes und des gräflichen Jägermeisters bewirtschaftet.
- Im 15. Jahrhundert tragen die Herren Prentz das Gut von den Herzögen zu Lehen.
- Es wird kurze Zeit verpachtet und verpfändet an Jürgen von Mecklenburg und Magnus Heinrich von Raben bis es 1756 an die herzogliche Kammer verpfändet wird und in deren endgültigen Besitz übergeht.
- Der genaue Zeitpunkt der Kirchengründung in Warsow ist unbekannt. Wahrscheinlich aber wurde das Kirchspiel Warsow schon vor der urkundlichen Erwähnung am 2. Juni 1345 im 12. und 13. Jahrhundert in das Kirchspiel Warsow mit Stralendorf und Hagenow zusammengeführt.

Ich denke, dass in diesen Fakten auch für Sie einiges Neues dabei ist.

Da ich auch weiterhin an der Erforschung der Geschichte interessiert bin,
hoffe ich nun auch auf weitere Unterstützung durch alle Einwohner der Gemeinde, welche mir noch wichtige Informationen, alte Schriften oder Fotografien liefern können.

Tatjana Eisenblätter

2. Kothendorfer Hobbymarkt!

Nach unserem „Advents-Hobbymarkt“ in Kothendorf im November 2005, kamen mehrfach Nachfragen nach einem erneuten Hobbymarkt in diesem Jahr.
Aus diesem Grund entschlossen wir (Ramona Gildemeister und Angela Böttcher) uns, den 2. Kothendorfer Hobbymarkt durchzuführen.

Termin ist der 26.11.2006
von 10.00 – 18.00 Uhr!

Gefragt sind wieder selbst gefertigte Arbeiten aus unserer Region wie z.B. Handarbeiten, Getöpfertes, Holzarbeiten, Malereien, Eingewecktes, Honig, Wein und vieles mehr.

Wir rufen alle Interessenten die mitmachen möchten auf,
sich bis zum 4.11.2006
unter ☎ 0174-9189726 bei uns zu melden.

Für unsere Besucher halten wir neben der Vielfalt aus dem kreativen Bereich, auch wieder Kaffee und Kuchen, Glühwein und andere Getränke, sowie ein Mittagsgericht (mal schauen!) bereit.

Wir hoffen auf reges Interesse und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ramona Gildemeister und Angela Böttcher

Felix – Stillfried – Schule
Regionale Schule mit Grundschule
19073 Stralendorf * Schulstr.4 * Tel.:03869 7437

Stralendorf, 21.08.06

Ja, Ja wir werden 50 Jahr´ !!

Sehr geehrte EinwohnerInnen,

die Schule in Stralendorf begeht in wenigen Wochen ihr 50jähriges Jubiläum und das soll gebührend gefeiert werden.

Deshalb laden wir alle ehemaligen Schüler am 25.09.06 ab 18.00 Uhr zu einem Empfang ein.

In der Hoffnung, Sie am 25.09.06 begrüßen zu können, verbleibe ich

freundlichst

M. Heuser
Schulleiterin

Kirchgemeinde Gammelin - Warsow

Wir stellen uns vor –
Frauengesprächskreise in Warsow und Gammelin

Der Frauenkreis in Warsow hat schon eine **lange Tradition**.
Einst hat **Frau Richter** ihn begonnen. Und so trafen sich rund 10 Frauen regelmäßig einmal im Monat zu einer fröhlichen Runde. Es stand immer **ein Thema im Mittelpunkt** des Abends.
Ein- bis zweimal wurde auch ein Ausflug nach Stockelsdorf unternommen.

Frau Richter und Frau Harder

Eines Tages aber wünschte sich **Frau Richter** den wohlverdienten **Ruhestand für Ehrenamtliche**.

Ausflug nach Stockelsdorf

So kam es, dass der Frauenkreis von nun an von der Pastorin Harder geleitet wird. Damit hat sich auch einiges geändert.
Jetzt treffen sich 8-10 Frauen, nicht nur aus Warsow, jeden **2. Dienstag im Monat um 9:30 Uhr im Warsower Pfarrhaus**. Wir beginnen mit einem **gemeinsamen Frühstück**.
Das ist die beste Gelegenheit sich über dies und jenes auszutauschen. Danach kommen wir ins Gespräch zu ganz **unterschiedlichen Themen des Lebens und des Glaubens.** Es ist erstaunlich, wie viel wir da übereinander und voneinander erfahren. Spätestens **11:30 Uhr ist dann Schluss**, damit das Mittag nicht warten muss.
Nach anfänglichen Schwierigkeiten – denn nicht jeder hat vormittags Zeit – sind wir uns sicher, dieser besondere Austausch tut uns gut. Wer Lust hat, sich das mal anzuschauen und mitzuerleben, ist herzlich eingeladen.

Der **Frauengesprächskreis in Gammelin** findet ebenfalls einmal im Monat, **am letzten Mittwoch im Monat in Gammelin im Pfarrhaus** statt.
An diesem Kreis nehmen überwiegend Frauen um die 40 teil. Frauen, die mit Familie und/oder Beruf noch voll beschäftigt sind. Deswegen beginnen wir erst **um 20:00 Uhr und enden gegen 21:30 Uhr.**
Auch hier beschäftigen wir uns mit den unterschiedlichsten Themen, laden Gäste ein, werden selbst einmal kreativ. Und – wir fahren einmal im Jahr **für ein Wochenende weg** und genießen es, nur für uns selbst da zu sein. Meistens wird es immer sehr lustig und lässt die Seele einmal auftanken. Zu diesen Wochenenden sind immer auch die Frauen aus dem Warsower Gesprächskreis eingeladen.

Frauenwochenende 2005

Pastorin Maria Harder

Wort des Kirchenkreises Wismar zur Landtagswahl 2006

Am 17. September wird in Mecklenburg-Vorpommern ein neuer Landtag gewählt.

Wir rufen unsere Gemeindeglieder und die Öffentlichkeit auf: Gehen Sie wählen! Wählen Sie verantwortlich!

Freie Wahlen - ein hohes Gut

Es sind noch keine 20 Jahre her, da war es die Sehnsucht nach Demokratie und echten Wahlen, die die friedliche Revolution in der DDK auslöste. Viele Menschen sind dafür Risiken eingegangen. Jetzt können wir mitentscheiden, welche Parteien und Personen unser Bundesland führen sollen und welche nicht.
Andererseits fällt die Wahl nicht leicht: Gelegentlich sind die Programme der Parteien nicht deutlich genug voneinander zu unterscheiden. Nicht gehaltene Wahlversprechen haben manchen Bürger misstrauisch werden lassen. Andere sind darüber enttäuscht, wie begrenzt die Gestaltungsmöglichkeiten der Politik offenbar sind. Viele überlegen daher, ob sie überhaupt wählen sollen.

Auch wer nicht wählt, trifft eine Wahl!

So verständlich eine Wahlenthaltung auch sein mag - sie macht dennoch bestimmte Parteien stark. Sinkt die Wahlbeteiligung, erleichtert das Parteien den Einzug ins Parlament» die bislang an der 5%-Hürde gescheitert waren. Gehen deutlich weniger Menschen zur Wahl, könnten rechtsextremen Parteien wie der NPD schon die gleiche Stimmenzahl wie bei der letzten Landtagswahl ausreichen, um in den Landtag einzuziehen. Das wäre alles andere als gut für unser Land.

Darum:

> Gehen Sie wählen, und ermutigen Sie auch andere dazu!

Gott stellt Fremde unter seinen besonderen Schutz
Es ist nicht Aufgabe der Kirche, sich in Parteipolitik einzumischen. Aber sie darf nicht schweigen, wenn Minderheiten wie Ausländer, Juden oder Wohnungslose zu Sündenböcken gemacht werden. Hier klar Stellung zu beziehen ist uns allen von der Bibel her geboten:

„Denn der HERR, euer Gott, ist der Gott aller Götter..., der die Person nicht ansieht... und schafft Recht den Waisen und Witwen und hat die Fremdlinge lieb, dass er ihnen Speise und Kleider gibt. Darum sollt auch ihr die Fremdlinge lieben..." (5. Mose 10, 17-19)

Jesus selbst setzt sich in seinem Gleichnis vom Weltgericht mit den Menschen gleich, die als Fremde unter uns leben:

„Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich aufgenommen. ... Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan." (Matthäus 25, 35-40)

Wählen wir also wirklich demokratische Parteien und setzen damit ein Zeichen für Menschlichkeit, Demokratie und Toleranz in unserem Land

Für den Kirchenkreisrat

gez.: Siegert

Landessuperintendent

Einladung zum Oktoberfeuer

Wir laden am Samstag, den 30. September 2006

alle Bürger recht herzlich zu unserem Oktoberfeuer

der Freiwilligen Feuerwehr Warsow ein.

Wir starten zum Fackel und Laternenumzug

(zusammen mit der Feuerwehrblaskapelle aus Schwerin)

um 18:00 Uhr am Kindergarten in Warsow.

Fackeln sind käuflich zu erwerben!!!

Wir freuen uns auf Sie.

Die Wehrführung

Info!!!!

Am Freitag, den 29.09.06 ist Feueraufbau für alle Kameraden der Feuerwehr (auch Jugendfeuerwehr).
Hier haben dann alle Bürger ab 18:00 Uhr unserer Gemeinde, die Möglichkeit, Holz o.ä. (kein Busch) abzugeben!!!

Weitere Termine in der Gemeinde Warsow

Beratung zur Vorbereitung des Dorfjubiläums 2007

- 25.09.2006 19:30 Uhr Gemeindehaus Kothendorf
- 06.11.2006 19:30 Uhr Gemeindehaus Kothendorf

Gemeindevertretersitzung

- 12.10.2006 19:00 Uhr Gemeindehaus Kothendorf

Was sonst noch

- 07.10.2006 Tanz in Kothendorf

Wir gratulieren

Die Gemeindevertretung Warsow und das Redaktionsteam gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren der Monate September, Oktober und November.

Eine Bitte an unsere Leserinnen und Leser:

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über Jubiläen und andere freudige Ereignisse informieren würden, um an dieser Stelle gratulieren zu können.

Im Voraus vielen Dank

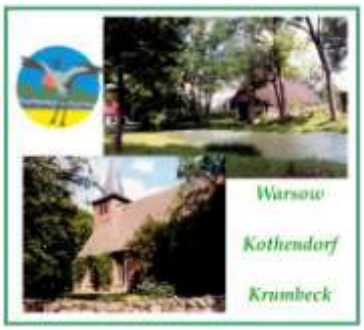
Für das Redaktionsteam
Ihr Gerhard Evers

Impressum:

Unser Gemeindeläufer

- Informationen von und über die Gemeinde Warsow -

Herausgeber: Gemeindevertretung Warsow
Ausgaben: 1/4-jährlich
Auflage: 20 Exemplare
Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/06: 15.11.2006



Redaktion und Leitung des Arbeitskreises:

Gerhard Evers
1. Stellvertretender Bürgermeister
Tel./Fax: 038859 258
E-Mail: gerhard-evers@t-online.de